

Ortsparteien der Gemeinde Feusisberg
8835 Feusisberg / 8834 Schindellegi

6. September 2017

Schwyzer Kantonalbank
Bahnhofstrasse 3
Postfach 263
6431 Schwyz

Sehr geehrte Damen und Herren,

Im Juli 2017 haben wir erfahren, dass der Bankomat beim Gemeindehaus Feusisberg nicht mehr durch ein neues Modell ersetzt werden soll und somit dieser Ortsteil der Gemeinde Feusisberg-Schindellegi inskünftig keine Möglichkeit des Bargeldbezuges rund um die Uhr mehr haben wird.

Diese Mitteilung veranlasste uns zu folgenden gemeinsamen Überlegungen:

1. Die Gemeinde Feusisberg mit Ihrer attraktiven Lage, einer guten Infrastruktur und einem gesunden Mix der Generationen war immer bestrebt, ihren rund 5'300 Einwohnern eine gute Grundversorgung in den jeweiligen Ortsteilen Feusisberg und Schindellegi zur Verfügung stellen zu können. Leider hat in den vergangenen Jahren insbesondere der Ortsteil Feusisberg hinsichtlich dieser Grundversorgung immer mehr Abstriche machen müssen. So wurde beispielsweise die Poststelle geschlossen, Einkaufsmöglichkeiten wurden massiv reduziert und nun würde mit dem Wegfall des Bankomaten ein weiterer Abbau erfolgen.
2. Insbesondere die ältere und an Mobilität verlierende Generation schätzt die Infrastruktur im Dorf. Das Alterszentrum der Gemeinde steht in Feusisberg. Dessen Bewohner schätzen die Nähe eines Angebotes und die Möglichkeit, ihre Grundbedürfnisse in nächster Nähe decken zu können. Doch auch andere Dorfbewohner sind jedem Dienstleistungserbringer dankbar, der sich nicht einzig auf Gewinnmaximierung konzentriert, sondern für eine breite, regionale Versorgung und somit einen guten Service Public besorgt ist.
3. Unsere Gemeinde stellt für die Schwyzer Kantonalbank sicherlich ein attraktives Marktgebiet dar. So zeigt doch die Bautätigkeit der letzten Jahre, dass gerade im Bereich Hypotheken grosser Bedarf bestehen dürfte. Um für die potentielle Kundschaft gegenüber anderen Instituten eine höhere Attraktivität zu haben, dürfte das Angebot eines Bankomaten – und somit auch des spesenfreien Bargeldbezugs für die Kundschaft – in beiden Ortsteilen für die Schwyzer Kantonalbank von Interesse sein. Wir haben erfahren, dass die Frequenzen beim Bankomat nicht den Zahlen für einen kostendeckenden Betrieb entsprechen. Im Hinblick auf ein attraktives Angebot an die bestehende und potentielle Kundschaft könnte aber der nicht gedeckte Betrag auch als „Marketingkosten“ angesehen werden. Darüber hinaus sind wir überzeugt, dass mit Bezug auf die Nutzerzahlen mit zielgerichteter Sensibilisierung der Bevölkerung eine gewisse Verbesserung der Bewegungen erzielt werden kann. Insbesondere da die Bevölkerung nunmehr um die Gefahr einer Entfernung des Bankomaten weiss.

4. Bei der Ablehnung der Volksinitiative „Für eine flächendeckende Präsenz der Schwyzer Kantonalbank“ dürfte sicherlich auch die Dichte der Bankomatstandorte ein wesentliches Argument gewesen sein.

Der Regierungsrat des Kantons Schwyz teilte die Ansicht, dass das Angebot der Kantonalbank nicht einzig an rein betriebswirtschaftlichen Kriterien ausgerichtet ist. In den Abstimmungsunterlagen stand: „Zudem ist die Bank bestrebt, zusätzliche Bankomaten aufzustellen und in Altersheimen mit sogenannten Shop-Banken die Bedürfnisse der ältesten Generation abzudecken. Der Regierungsrat ist daher überzeugt, dass die Bank bei ihrer Ausrichtung nicht ausschliesslich betriebswirtschaftliche Aspekte berücksichtigt. Vielmehr ist sie sich dem Auftrag eines umfassenden „Service Public“ bewusst und berücksichtigt in ihrem Dienstleistungsangebot alle Bevölkerungsschichten des Kantons Schwyz.“ Diese Argumentation stützt sich unseres Erachtens nicht zuletzt auch auf die Zweckformulierung von Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes über die Schwyzer Kantonalbank ab, welche klar die volkswirtschaftliche Verantwortlichkeit der Bank gegenüber der Bevölkerung des Kantons Schwyz impliziert. In diesem Sinne muss im aktuellen Fall, wo es um den einzigen Bankomaten im Ort geht, der Nutzen für die ortsansässige Bevölkerung klar höher gewichtet werden, als die Kosten. Wir hoffen daher, dass die Schwyzer Kantonalbank an diesem Versprechen – insbesondere der älteren Generation gegenüber – festhält.

Aus all diesen Überlegungen und weil uns eine gute Grundversorgung im ganzen Dorf am Herzen liegt, bitten wir Sie höflichst, die Entfernung des Bankomaten in Feusisberg nochmals zu überdenken und in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat Feusisberg eine Lösung zu finden.

Freundliche Grüsse



Nicole Fritsche
Präsidentin
CVP

Gemeinde Feusisberg



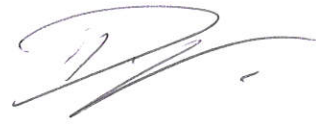
Gerda Weber
Präsidentin
FDP

Gemeinde Feusisberg



Walter Bruggisser
Präsident
SP

Gemeinde Feusisberg



Dieter Göldi
Präsident
SVP

Feusisberg-Schindellegi



FDP
Die Liberalen

ja

